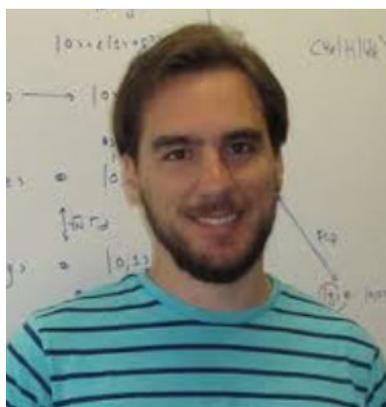


Presse-Information

**Alejandro González Tudela erhält
RSEF-BBVA Nachwuchsforscherpreis**

Die Königlich-Spanische Gesellschaft für Physik (Real Sociedad Española de Física RSEF) und die BBVA Stiftung ehren den Max-Planck-Alumnus für seine zukunftsweisende Forschung in der theoretischen Physik.

Garching, 8. November 2018 – **Unter 63 Kandidaten hat die Jury der Königlich-Spanischen Gesellschaft für Physik und der BBVA Stiftung dieses Jahr den Theoretiker Alejandro González Tudela für ihren Nachwuchsforscherpreis ausgewählt.**



Der ausgezeichnete Nachwuchsforscher Alejandro González Tudela arbeitete von 2014 bis Mitte 2018 am Max-Planck-Institut für Quantenoptik. | Foto: MPQ

Entscheidend sei sein wissenschaftliches Renommee in den Fachbereichen der Nanophotonik und Quantenplasmonik. Er publiziere viel, verfüge über ein multidisziplinäres Profil und seine Beiträge seien international anerkannt. Außerdem lobt die Jury seine außerordentlich eigenständige und fundierte Arbeitsweise, die der Wissenschaft neue Forschungsgebiete eröffne.

„Alejandro González Tudela ist ein sehr brillanter Nachwuchsforscher in der theoretischen Physik. Mit seinem umfassenden Fachwissen und seiner Kreativität entwickelt er Theorien, die grundlegend für die weitere Forschung sind“, bestätigt Ignacio Cirac, Direktor der Abteilung Theorie am Max-Planck-Institut für Quantenoptik die Leistung seines ehemaligen Mitarbeiters.

Bereits 2017 wurde Alejandro González Tudela mit dem „NJP Early Career Award“ ausgezeichnet. Den Preis verleiht das Editorial Board des New Journal of Physics, die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) und das Institute of Physics (IOP) an aufstrebende Nachwuchswissenschaftler.

Zur Person

Alejandro González Tudela, geboren 1985 in Murcia (Spanien), studierte Physik an der Universidad Autónoma de Madrid (UAM). Nach seinem Master im Jahr 2009 folgte die Promotion, die er 2013 mit summa cum laude abschloss. Zudem erhielt er von der Universität für seine Doktorarbeit einen „PhD Extraordinary Prize“.

Im folgenden Jahr wechselte der Postdoktorand González Tudela in die Abteilung Theorie von Ignacio Cirac, Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching bei München (Deutschland). Während dieser Zeit erhielt er ein Alexander von Humboldt-Fellowship und ein Marie Curie-Fellowship.

Seit August 2018 forscht González Tudela am Institute of Fundamental Physics (IFF) in Madrid, das vom Spanish National Research Council (Consejo Superior

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Jessica Gruber

+49 89 32905 235
jessica.gruber@mpq.mpg.de

Max-Planck-Institut
für Quantenoptik
Hans-Kopfermann-Str. 1
D-85748 Garching

www.mpq.mpg.de

de Investigaciones Científicas, CSIC), der größten staatlichen Forschungseinrichtung Spaniens, betrieben wird.

Kontakt

Prof. Dr. J. Ignacio Cirac

Honorary professor, TU München

Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik

Hans-Kopfermann-Str. 1, Garching bei München, Deutschland

Telefon: +49 89 32905 705 / 736

E-Mail: ignacio.cirac@mpq.mpg.de